

## 21. Mitternachtsturnier an der BS-Technik

Am 21. März 2009 fand wieder unser traditionelles Midnight-Soccer-Turnier in der großen Gellerthalle statt.



Geradezu überwältigt waren wir von der Teilnehmerzahl, da im Vorjahr gerade mal 7 Teams spielten. Diesmal hatten wir (Manfred Ramm, Stephan Hering, Michael Völker, Heiko Kröger und Wolfgang Görg) Mühe, die 24 Teams auf 2 Spielfeldern zu verteilen.



In der Vorrunde spielten jeweils 6 Teams in 4 Gruppen gegeneinander. Die Besten bildeten später die „Champions League“, die dritten und vierten den „UEFA-Cup“ und die weiteren spielten im „Junior-Cup“.



Unser Lehrerteam (Die Leerer) konnte sich in der Vorrunde noch behaupten, musste sich allerdings in der Champions League mit dem 6. Platz zufrieden geben.



Das Siegerteam „Trabzonspor“ mit den Berufs- und BFS-Schülern Veton Hodaj, Ernaldo (Künstlernamen) und Levent Cumur setzte sich deutlich gegen den FC Mettenhof (Reli, Shet, Sirac und Adem) durch und wurde verdient auf dem Pokal „Midnight-Soccer-Cup“ der Stadt Kiel mit einer Gravur verewigt. Einen sehr ausführlichen Bericht brachten die Kieler Nachrichten, der hier nachzulesen ist.

Montag, 23. März 2009  
Kiel lokal 23

# Viel Spaß beim Kick in der Nacht

„Midnight Soccer“ lockte 24 Teams

Kiel – 24 Teams kämpften in der Nacht zu Sonntag beim Mitternachtsturnier der Beruflichen Schulen Technik um den Pokal. Gegen 1 Uhr stand fest: Das Team „Trabzonspor“ gewann mit einem 6:1 über den „FC Mettenhof“.

Von Birte Schmidt

Bereits zum elften Mal im Folge kämpften die Schüler der Beruflichen Schulen Technik um den „Midnight Soccer Cup“ der Stadt Kiel. Unter dem Motto „Sport gegen Gewalt“ hatte der Landesportverein in Kooperation mit der Polizei SchülerInnen und Schüler aus Kiel und Umgebung zum „Barplay“ um den Wanderpokal geladen.

Lehrer und Initiator Wolfgang Görg zeigte sich begeistert von der großen Motivation seiner Schüler: „Ich bin überwältigt von der Resonanz, so viele Teams wie heute haben wir noch nie!“ Bei der Anmeldung standen die Grupper tatsächlich Schlange, soweit, dass die Organisatoren um 20.15 Uhr einen Anmeldeschluss verhängen mussten. „Das wird ja hier zum logistischen Problem – mit so einem Erfolg haben wir gar nicht gerechnet“, sagte Lehrer Görg, der gar nicht genügend Urkunden für alle vorbereitet hatte. Er selbst war mit Kind und Kegel angereist. Sohn Daniel (14) hat seinen Freund mitgebracht, mit dem er sich gegen die „Großen“ behaupten wollte.

Gespielt wurde in Dreier-Teams – ohne Schiedsrichter. Alle Teams zählten ihre Tore selbst und luden sie dann auf einen großen Plan an der Wand ein. Dabei blieben Diskussionen nicht aus, aber auch das sei Ziel der Veranstaltung, so Görg. „Die Schüler sollen den verantwortungsvollen Umgang miteinander lernen und Rücksicht aufeinander nehmen.“ Die jüngste Teilnehmerin am Sonntagabend war übrigens erst zehn Jahre alt. Auch ein Mädchen-Team wollte sich an diesem Abend behaupten. Fortuna Kranzig, Julia Bientzel und Grania Krastzig fühlten sich zwar ein bisschen einsam unter all den Jungen, „aber wir werden uns nicht unterkriegen lassen“. Am Ende springt ein toller 12. Platz für das Team „Soccergirls“ raus.

Preise gab es am Ende für alle Teilnehmer – und die konnten sich sehen lassen. Neben Kinogutsachinen warteten Basketball, Sport-T-Shirts und Taschen auf die Jugendlichen. „Das ist eben mein Sport. Sponsoren anfragen und Probleme sammeln. Das macht mir genauso viel Spaß, wie hier teilzunehmen“, sagt Görg. Für das letzte Team hatte er extra einen Surfgutschein vorbereitet, schließlich hätten auch sie Einsatz gespielt. Für Serkan Kara (18), Titelverteidiger aus dem letzten Jahr, hat sich dieses Mal leider nicht zum Sieg gereicht. „Aber wir wollten ja auch in erster Linie Spaß haben, vielleicht klappt es beim nächsten Mal wieder.“ Vielleicht schon im kommenden Herbst, dann plant Görg eine Veranstaltung unter dem Titel „Lan und Sport“, bei der er Computerspiele mit sportlicher Aktivität verknüpfen will. „Was das genau aussieht wird, verrate ich aber erst vor den Herbstferien.“

Die Schüler kämpfen bis weit nach Mitternacht um den Wanderpokal. Preise gab es am Ende aber für alle Teilnehmer. Foto: bir